

[32139.] Zu möglichst baldigen Antritt suche ich für mein Sortiment einen Mitarbeiter, welcher in jeder Beziehung befähigt ist, mich in meiner Abwesenheit nach allen Richtungen hin zu vertreten. Es wollen sich daher gef. nur solche Herren reiferen Alters melden, welche durch geeignete Persönlichkeit, tüchtige Literatur- und Sprachkenntnisse für den Verkehr mit einem feinen Publicum, sowie unbedingte Sicherheit und Genauigkeit im Rechnungswesen befähigt sind, einen solchen verantwortlichen Posten auszufüllen, und denen um eine dauernde Stellung — gegen entsprechendes Salair zu thun ist.

Gef. Offerten erbitte ich (womöglich unter Beifügung eines Portraits) direct.

Frankfurt a/M., 25. October 1869.

**M. Dieckertweg,**

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung.

[32140.] Offene Lehrlings- u. Gehilfenstelle. Zu sofortigem Eintritt suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen und einen Lehrling.

Gefällige Anmeldungen erbitten franco mit directer Post.

Mainz, Ende October 1869.

**F. von Kitzli-Schott,**

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

[32141.] Ein jüngerer Gehilfe, der womöglich auch schon im Antiquariate gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort Stellung bei

**Felix Schneider** in Basel.

[32142.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft einer norddeutschen Universitätsstadt wird zum sofortigen Antritt ein gebildeter, nicht zu junger Gehilfe gesucht, welcher an thätiges selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Handschrift besitzt.

Geeignete Persönlichkeiten wollen ihre Offerten unter Beifügung der Photographie nebst Empfehlungen an Herrn E. H. Thomas in Leipzig unter Chiffre G. L. einschicken.

[32143.] Ein mit dem Verlagsgeschäft völlig vertrauter Gehilfe, welcher selbständig u. sicher arbeitet, überhaupt auch ein Verlagsgeschäft richtig zu leiten versteht, wird gegen guten Gehalt gesucht.

Offerten erbittet man sich unter Buchstaben H. A. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[32144.] Geschäftsführergesuch. — Ein seit 15 Jahren unausgesetzt im Buchhandel beschäftigter, seit mehreren Jahren selbständiger Mann von 30 Jahren sucht, da er ungünstiger Verhältnisse wegen sein Geschäft abgeben möchte, eine selbständige Stellung in einer größeren Sortimentbuchhandlung Deutschlands, event. Representation eines ausländischen Hauses oder Uebernahme einer Filiale, wo ihm Aussicht auf spätere Associateschaft oder Ankauf gegeben wird. Derselbe kann nöthigenfalls eine kleine Caution leisten und verpflichtet sich gewünschten Falls auf 5–10 Jahre. Offerten gef. durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre Z. Z. # 70.

[32145.] Ein junger militärfreier Mann, der in einer der größten Handlungen Prags ausgebildet hat, sucht eine Stelle im Verlag oder Sortiment.

Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre F. P. an die Exp. d. Bl. zu richten.

[32146.] Für einen sehr gut empfohlenen, seit 11 Jahren im Buchhandel thätigen jungen Mann, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, suche ich eine erste Gehilfen- oder Geschäftsführerstelle und erbitte gef. Offerten direct.

**Ludwig Frey** in Ulm.

[32147.] 22 gut empfohlene Gehilfen suchen Stellung. Nähere Auskunft ertheilt **das Buchhändl. Stellenvermittlungsbüreau** in Stuttgart.

[32148.] Für einen Neffen von mir, Sohn eines Rittergutsbesizers in der Mark, der Michaelis bei Harneder in Frankfurt a/D. ausgebildet und von seinem Principal sehr gute Zeugnisse hat, der sich jetzt aber zur Hebung eines Leberleidens einige Wochen im elterlichen Hause aufhält, suche ich zum Antritt zu Weihnachten oder Neujahr eine Stelle, wäre es auch zunächst eine Volontärstelle, und bitte event. um gefällige Mittheilungen. Der junge Mann stammt aus einer sehr gebildeten Familie, ist gesittet und anständig, von kräftigem Körperbau, nach Harneders Aussage fleißig und brauchbar.

Gef. Mittheilung sieht entgegen

Brandenburg, 26. Oct. 1869.

**Adolph Müller.**

[32149.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir gelernt hat und seit einem Jahre als Gehilfe fungirt, suche ich zum März oder zu Ostern eine Stelle in einer guten Buchhandlung, in der er Gelegenheit hat, sich weiter auszubilden. Ich kann denselben als fleißig und sehr brauchbar empfehlen; auch ist er körperlich gesund und zum Verkehr mit Kunden wohl geeignet. Gern gebe ich weitere Auskunft.

Brandenburg.

**Adolph Müller.**

[32150.] Für einen jungen Mann, der eben seine Lehrzeit vollendet hat und augenblicklich im elterlichen Hause ist, wird zu Weihnachten oder Neujahr eine Stelle in einer guten Buchhandlung gesucht, wo er Gelegenheit zu weiterer Ausbildung hat. Es wird hierauf mehr Gewicht gelegt, als auf hohes Gehalt. Dem jungen Mann, der aus gebildeter Familie stammt, stehen in Bezug auf sein geschäftliches wie sittliches Verhalten sehr gute Empfehlungen zur Seite.

Offerten unter der Chiffre G. U. T. durch Herrn Köhler in Leipzig erbeten.

[32151.] Ein junger Mann, welcher seit 5 Jahren im Buchhandel, von denen er 4½ Jahre in einem Sort.-Gesch. einer Universitätsstadt, verbunden mit allen Nebenzweigen, und die übrige Zeit in einem Verlagsgeschäfte thätig war, sucht gestützt auf die besten Empfehlungen zum 15. oder 31. Decbr. ein Engagement im Sortiment. Gef. Offerten unter Lit. R. W. 333. wolle man an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

### Besetzte Stellen.

[32152.] Den zahlreichen Bewerbern um die in meiner Buchhandlung offen gewesene Gehilfen-Stelle mit bestem Danke zur Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Ghemnig.

**Carl Brunner.**

### Bermischte Anzeigen.

[32153.] Von erscheinenden Kritiken über den Entwurf des norddeutschen Strafgesetzes bitte mir sofort 1 Exemplar zuzusenden.

Prag, 26. October 1869. **G. Dominicus.**

[32154.] Das soeben erschienene 5. Heft von **Steiger's**

### Literarischen Monatsbericht

enthält u. a. Artikel über den Nachdruck und die Herstellung deutscher Bücher in Amerika, über die Zustände im Betreff der deutschen Sprache, der deutschen Schulen u. s. w.

und ist

gratis

zu haben.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß ich bereit bin, für einzelne neue Artikel, welche in größerem Umfange absehbar sind, oder auch für den ganzen gangbaren Verlag einzelner Handlungen den

### Allein-Debit für Nord-Amerika

zu übernehmen. Ich mache in solchen Fällen behufs Erzielung eines günstigen Resultats wie für meinen eigenen Verlag große Anstrengungen und kostspielige Manipulationen, welche dem voraussichtlichen Gewinne entsprechen.

Ich bin in der angenehmen Lage, bei Anfragen mich auf eine Anzahl Verleger zu beziehen, welche ich auf dem amerikanischen Markte vertreten, und deren Artikel ich unter solchen Umständen in großem Umfange abzusetzen im Stande gewesen bin.

Für die Zukunft sind die Aussichten noch günstiger.

Von fast allen deutschen Verlegern habe ich die hier absehbaren Artikel jetzt auf Lager genommen, — und in Anbetracht der kurzen Zeit, seitdem das geschehen, sind die Resultate sehr zufriedenstellend.

Da ich bei dem unaufhörlich wachsenden Umfange meines Geschäfts mir nicht gestatte, auch nur auf kurze Zeit abwesend zu sein, weil ich in der unausgesetzten persönlichen Leitung desselben einen wesentlichen Grund meiner bisherigen Erfolge erblicke, so wollen die Herren Verleger nicht auf einen Besuch von mir warten, sondern mir schriftlich, und immer so zeitig als möglich, Anträge machen. Wenn solche annehmbar sind, so wird ein schnelles Eingehen meinerseits nicht ausbleiben.

New-York, October 1869.

**E. Steiger.**

### Andreae Alciati Emblemata.

Mediolan. 1522.

[32155.]

Die Unterzeichneten haben kürzlich an allen öffentlichen Bibliotheken Europa's Nachforschungen über die Existenz obiger Ausgabe von Alciati's Emblemata angestellt, aber bis jetzt ohne Erfolg. Um nun die für einen engl. literar. Verein wichtige Frage, ob gegenwärtig noch ein Exemplar dieser Ausgabe existirt, womöglich endgültig zu lösen, versprechen die Unterzeichneten demjenigen die Summa von 2 £ (13 s 10 N<sup>g</sup>), der die unzweifelhaften Beweise für das Vorhandensein eines Exemplars der oben angegebenen Ausgabe liefert. Diese Beweise dürfen aber nicht aus blossen Bücher-Citaten bestehen, sondern müssen sich auf die Angabe der Bibliothek stützen, wo gegenwärtig ein Exemplar zu finden ist. Auch muss die Erlaubniss zur Einsicht des Exemplars garantirt werden.

London, 18. Oct. 1869.

**Trübner & Co.**

8 u. 60 Paternoster Row.